

3 ROSENBLATT

Lostorfer Gemeindemagazin

Ausgabe 2 | August 2020



Impress 
media + print



Drucker aus Leidenschaft

Impress Spiegel AG · media + print · Bühlstrasse 49 · 4622 Egerkingen · +41 62 388 80 70 · www.impress.ch

W **WIDMER DIETSCHI HEIZUNGEN SANITÄR GMBH**

D 5036 OBERENTFELDEN · 4654 LOSTORF

STEFAN DIETSCHI

5036 OBERENTFELDEN · 4654 LOSTORF
TEL. 062-723 20 70 Natel 079-334 05 93
info@widmer-dietschi.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	4
Seite des Gemeindepräsidenten	5
Einwohnergemeinde	6
Bürgergemeinde	12
Kirchgemeinden	14
Schule	22
Musikschule	30
Lostorfer Dorfvereine	33
Porträt	38
Dienstleistungen	41
Kolumne	42
Glückwünsche	43
Zivilstandsnachrichten	44
Veranstaltungskalender	46



IMPRESSUM

Herausgeberin: Einwohnergemeinde Lostorf

Redaktionsteam: Thomas Maritz (Redaktionsleitung), Susan Naef, Chantal Müller-Wyder, Markus Spühler, Christoph Jeger (Inserate)

Visuelles Konzept: Mosaiq Kommunikationsagentur, www.mosaiq.ch

Fotografie: Bürgergemeinde Lostorf, Schule Lostorf, Redaktion 3Rosenblatt

Druck: Impress Spiegel AG, media+print, www.impress.ch

Auflage: Jahrgang 7, Nr. 2, August 2020, 1900 Exemplare, erscheint 3 x jährlich

Nächste Ausgabe: Dezember 2020

Redaktionsschluss: 16. Oktober 2020

Redaktion 3Rosenblatt: Thomas Maritz, Rennweg 9, 4654 Lostorf, 079 277 83 20

Texte, Fotos an: 3rosenblatt@lostorf.ch

Inserate an: inserate3rosenblatt@lostorf.ch

EDITORIAL

Von Thomas Maritz – Redaktionsleiter



Mein letztes Editorial schrieb ich Mitte November und das scheint heute eine komplett andere Zeit gewesen zu sein. Das April-Editorial sowie die Leitung der gesamten letzten Ausgabe (welche jeweils Mitte Februar entsteht) übernahmen freundlicherweise meine Redaktionskollegen/innen (an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank!), da ich als Zünfter in Olten den Obernaaren an den unzähligen Terminen begleiten durfte. Dass wir diese Fasnacht mit all den unvergesslichen Highlights überhaupt erleben konnten, ist im Nachhinein gar nicht mehr

so selbstverständlich. Es hätte ja auch komplett schief rauskommen können, wie Beispiele der Fasnacht im Tessin oder auch in Deutschland zeigten, wo es anschliessend «Corona-Hochburgen» gab. Inzwischen dachte man, nach den doch sehr speziellen letzten Monaten, das Größte wäre durch und die Normalität kehre wenigstens teilweise zurück.

Die letzten Wochen haben aber nun gezeigt, wir müssen immer noch sehr achtgeben und können unsere gewohnten Abläufe nicht 1:1 ausleben.

Im besten Fall betrifft es einen weder gesundheitlich, noch wirtschaftlich und dann müsste ein wenig Verzicht eigentlich aushaltbar sein.

Natürlich können wir das Thema Corona in dieser Ausgabe nicht komplett ausblenden, versuchen Ihnen aber trotzdem etwas Abwechslung und spannende Themen aus unserem schönen Dorf zu bieten. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und einen schönen Spätsommer.

Lostorf, im Juli 2020

LOSTORF IN DER «CORONA-ZEIT»

Von Thomas A. Müller – Gemeindepräsident

Wer hätte dies gedacht? Einem kleinen, ursprünglich aus dem chinesischen Wuhan stammenden, Virus gelingt es, innerhalb weniger Wochen die halbe Welt lahmzulegen. Die Staaten reagieren sehr unterschiedlich. Während einzelne Staaten einen regelrechten «Lockdown» mit Ausgangssperre verkünden, wird die Existenz des Virus in anderen Staaten als «Fake News» abgetan, mit entsprechenden Konsequenzen für die betroffene Bevölkerung. Die Schweiz hat versucht, einen besonnenen Mittelweg zu wählen. Nach Ausrufung der «ausserordentlichen Lage» wurden Veranstaltungen verboten, Grenzen geschlossen und der Grossteil der Geschäfte und öffentlichen Einrichtungen (z.B. Schulen oder Kirchen) musste den Betrieb einstellen. Erstmals seit dem 2. Weltkrieg regierte der Bundesrat mittels Notrecht. Sogar die Armee wurde aufgeboten, um das Personal in Spitälern oder Heimen zu unterstützen.

Dieser «Shutdown» hatte auch Auswirkungen auf unsere Gemeinde. Die Verwaltung wurde am 21. März 2020 für den Publikumsverkehr geschlossen. Selbstverständlich wurden telefonische Anfragen weiterhin beantwortet und bei Dringlichkeit auch persönliche Besprechungen durchgeführt.

Gemeinderatssitzungen fanden nur noch virtuell statt. Unser Zivilschutz

wurde aufgeboten und unterstützte mit hohem Aufwand die Gemeinden oder auch das Kantonsspital Olten. Viele mit uns verbundene Einrichtungen (Entsorgungshof, OJALO, Spielgruppen, Kinderburg etc.) mussten mindestens teilweise geschlossen werden.

Die Kosten des «Shutdowns» sind enorm hoch. Je nach Quelle wird mit Kosten zwischen 30 und 80 Milliarden Franken gerechnet. Immerhin konnten mit diversen Massnahmen (Kurzarbeitsentschädigung, Entschädigungen für Selbständigerwerbende oder Liquiditätshilfen für Unternehmen) die gravierendsten Folgen für die Bevölkerung wesentlich gemildert werden. Auch wir Gemeinden werden die finanziellen Auswirkungen der «Corona-Krise» noch deutlich zu spüren bekommen. Es muss mit sinkenden Steuereinnahmen und bedeutend höheren Sozialausgaben gerechnet werden.

Inzwischen (Ende Juni 2020) befinden wir uns auf dem Weg der Normalisierung. Die Unsicherheit in der Bevölkerung ist aber geblieben. Veranstaltungen dürfen nur mit Schutzkonzept stattfinden, was dazu führt, dass viele, insbesondere gesundheitlich angeschlagene oder ältere Personen, lieber auf eine Teilnahme verzichten. Unklar ist auch, ob es zu einer zweiten Wel-

le kommt. Interessant wird sein, wie nachhaltig Corona das Berufsleben (z.B. Homeoffice) oder unseren sozialen Umgang miteinander (z.B. Begrüssungsrituale) verändert hat. Konkret abschätzbar ist dies im Moment kaum. Wichtig ist für mich, dass jetzt die richtigen Konsequenzen gezogen werden, denn die nächste Pandemie kommt bestimmt. Wenn die Vorbereitungen erst bei Ausbruch einer Krankheit in Angriff genommen werden, ist man bestimmt zu spät. Jede Krise sieht anders aus. Daher gilt es nicht unbedingt, Defizite sofort zu beheben und beispielsweise Unmengen an Masken zu horten, sondern die Frage zu beantworten, warum zu wenig Masken vorhanden waren. Eine Krise kann nur effizient bewältigt werden, wenn die Strukturen stimmen. Mit dem Zivilschutz haben wir auf Gemeindeebene eine Organisation, welche die Gemeinschaft, allenfalls zusammen mit andern Blaulichtorganisationen, in Krisen unterstützen kann. Zusätzlich haben wir mit dem Regionalen Führungsstab ein Führungsorgan, das in der Lage ist, eine Notlage ganzheitlich anzugehen. Zum Schluss möchte ich allen in unserer Gemeinde danken, die sich in dieser schwierigen Zeit solidarisch für Hilfsbedürftige eingesetzt haben oder sonst irgendetwas zur Bewältigung der Pandemie geleistet haben. Krisen können nur gemeinsam bewältigt werden.

NEUE / ALTE BAUAMTSTRUKTUR UND NEUER LEITER

Von **Heinz Marti** – Bauverwalter

Seit 2017 war die Leitung des Bauamts wieder dem Brunnenmeister anvertraut. Es hat sich aber zunehmend gezeigt, dass diese Personalunion zu einer chronischen Überbelastung führt und die beiden Positionen wieder getrennt werden sollten, was dann per Dezember 2019 auch vollzogen wurde.

Der damalige Stellvertreter Marc Wagner übernahm sodann die Leiterfunktion ad interim, da er aus persönlichen Gründen einen Wegzug aus der Region beabsichtigte. Nachdem er per 1. Juli 2020 eine neue Anstellung in der Innerschweiz antreten durfte, musste unsere Bauamtleitung neu besetzt werden.

In der Person von Philipp Stähli aus Schönenwerd konnten wir einen regional verwurzelten, kompetenten Mitarbeiter gewinnen, der bereits über mehrjährige Erfahrung auf Bauämtern der Region verfügt.

Philipp Stähli stellt sich Ihnen, liebe Losterferinnen und Losterfer, gleich selbst vor:

«Mein Name ist Philipp Stähli. Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Kindern. Meine Tochter ist 16 und die beiden Jungs sind 14 Jahre jung.

Meine Lehre machte ich als Forstwart. Danach arbeitete ich als Forstwart, Baumaschinenführer, Gartenbauer und Greenkeeper ehe ich 2005 in Schönenwerd im Bauamt tätig wurde. Seit 2013 durfte ich dann für die Gemeinde Winznau den Werkhof leiten. Und nun steht die nächste Herausforderung in der schönen Gemeinde Lostorf an.

Es freut mich ausserordentlich, dass ich als neuer Leiter des Werkhofs Lostorf gewählt worden bin. Die vielseitigen Aufgaben und Herausforderungen, welche in einem Gemeindewerkhof anstehen, machen mir viel Freude. Sicherheit, Sauberkeit und das Wohlbefinden der Bevölkerung erachte ich als zentrale Pfeiler in einer Gemeinde. Nur mit Teamwork zwischen Bevölkerung, Behörden und Politik können aktuelle und künftige Herausforderungen gemeistert werden. Gerne trage ich dazu bei, dass Sie sich in Lostorf weiterhin wohl fühlen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und grüsse Sie freundlichst.»



NEUER BAUAMTMITARBEITER

Von Heinz Marti – Bauverwalter

Nach genau 30 Dienstjahren durfte Roger Peier verdient in seinen Ruhestand treten.

Aus diesem Grund mussten wir für das Bauamt einen neuen Mitarbeiter suchen. Unter den Bewerbern fand sich auch ein bereits bekanntes Gesicht: Der ortsansässige Pascal Wyss (Bild) hat im vergangenen Jahr in Däniken die Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ abgeschlossen und anschliessend unser Bauamtteam während 4 Monaten temporär unterstützt. Danach hat er nochmals im Werkhof Däniken gearbeitet und dabei auch Erfahrungen im Bereich der Wasserversorgung machen können.

Wir haben Pascal Wyss also bereits im Einsatz erlebt und er hat uns mit seiner freundlichen und dynamischen Art überzeugt.

Zusammen mit dem neuen Werkhofsleiter hat er die neue Stelle am 1. Juni 2020 angetreten und wird im Bauamt hauptsächlich die Grünpflege übernehmen.

Wir freuen uns sehr, unser Bauamt wieder mit einem Losterfer verstärken zu können, und wünschen Pascal Wyss einen guten Start und stets viel Freude an seiner vielfältigen Arbeit.



thomy's

GENUSS CENTER

Bringt Genuss
an jedes Fest!

thomysgenuss.ch



Reservieren Sie unser Party-Stübli
oder bestellen Sie ein Catering zu
sich nach Hause.

Öffnungszeiten

Montag-Freitag 09.30 – 12.00 Uhr

16.00 – 18.30 Uhr

Mittwoch

geschlossen

Samstag

08.00 – 13.00 Uhr

Fällt ein Feiertag auf den Donnerstag,
ist unser Geschäft am Mittwoch geöffnet.

Getränke Gubler GmbH | Balmistrasse 22 | 4654 Lostorf

wülser

Wülser Lostorf AG

Hauptstrasse 14

4654 Lostorf

Telefon 062 298 12 54

Telefax 062 298 13 26

www.wuelser.net



■ Heizungsanlagen

■ Kälteanlagen

■ Lüftungsanlagen

■ Klimaanlage

■ Sanitäre Anlagen

■ Solarthermie

und Photovoltaik

■ Bauspenglerei

■ Dach- und

Fassadenarbeiten

■ Blitzschutz

■ Seit 1933 – Das fortschrittliche Familienunternehmen mit Tradition

Bewirtschaftung

Vermittlung

Beratung

IMMO
GROB
Immobilien-Treuhand

IMMO GROB GmbH

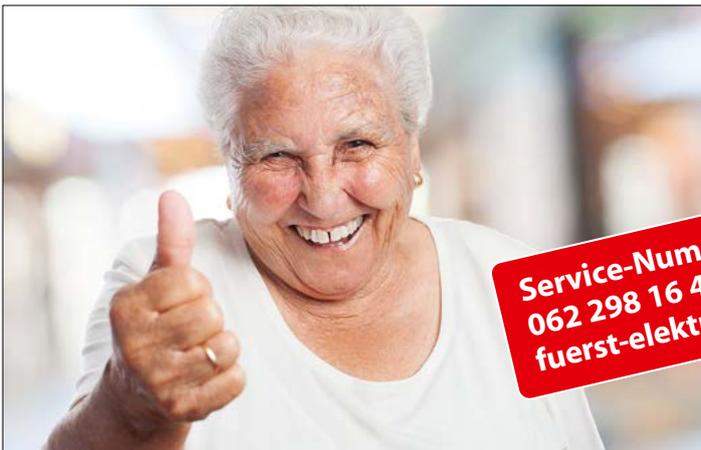
Bernstrasse 183

CH-4852 Rothrist

Telefon 062 785 22 55

info@immogrob.ch

www.immogrob.ch



Service-Nummer
062 298 16 44
fuerst-elektro.ch

**Auf den Fürst-Service
kann ich mich verlassen**

ELEKTRO
FÜRST Jo
GÄRN

Fürst – Ihr zuverlässiger Service-Partner
für Elektro-Service + Haushaltgeräte

KULTUR- UND SPORTKOMMISSION

Präsidium
Aktuarat

Dietschi Els, Hauptstrasse 37, 4654 Lostorf
Glättli Raphaela, Mühlerainstrasse 10A, 4654 Lostorf

☎ 062 298 28 56
☎ 062 849 22 68

els.dietschi@gmail.com
raphaelagysi@hotmail.com



Einwohnergemeinde
4654 Lostorf

2. Lostorfer-Preisjass

(Je nach Aktueller Lage COVID-19)



- Datum:** Freitag 30. Oktober 2020
- Ort:** Dreirosenhalle Lostorf
- Zeit:** 19:00 Jassbeginn
- Türöffnung:** 18:00 Uhr
- Jassart:** Einfacher Schieber, 4 Runden
"Obenabe - Undenufe"
- Einsatz:** Fr. 15.--
- Preise:** Alle bekommen ein kleines Geschenk
50% Barauszahlung
- Anmeldung:** Kohler Rudolf Tel. 079 454 86 72
- Bis 18. Okt.** E-Mail choli88@bluewin.ch
- Verpflegung:** Für Getränke und Imbiss ist gesorgt ☺
- Jassleitung:** Kohler Rudolf / Bitterli Giovanna



Schreinerei Meier GmbH

Lostorf
062 298 35 42

Obergösgen
062 295 29 53

Gretzenbach
062 849 49 19

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch



Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch



Ihr Schreinerteam für Holzarbeiten aller Art

Fenster in Holz - und Holzmetall / Innen - und Aussen-
türen / Innenausbau / Glas – und Einbruchservice /
Reparaturen aller Art / Einbauschränke / allgemeine
Schreinerarbeiten / Sicherheits – und Schliesstechnik /
individuelle Möbel- und Küchenanfertigung

Küchen und Badezimmer

- Riesenauswahl
- Heimberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie
- Montage mit eigenen Schreibern

Dipl. Ing. FUST | Küchen
Badezimmer
Renovationen
Und es funktioniert.



Pascal Schwab, Suhr
Telefon 079 332 54 08



Gartenabfälle schaden der Waldgesundheit

Exotische Zierpflanzen bereichern unsere Gärten. Geraten sie in den Wald, kann das fatale Folgen haben. Dort führen sie sich nämlich auf wie Elefanten im Porzellanladen...

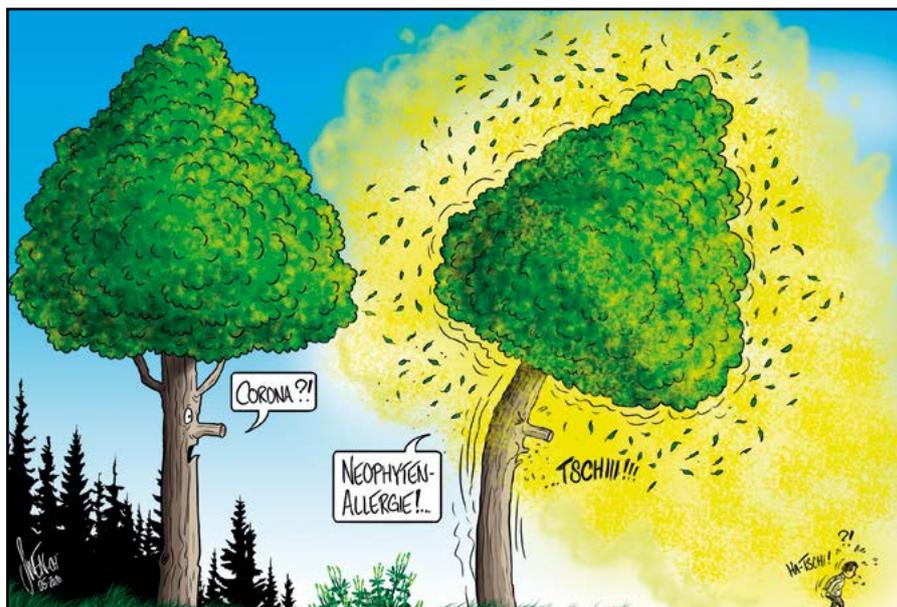
Es blüht wieder in unseren Gärten. Viele Pflanzen gedeihen diese Wochen besonders prächtig. Was manche Gartenbesitzer nicht wissen: Auch wenn sie noch so schön sind, von einigen als Zierpflanzen von weit hergeholten Gewächsen geht eine ernstzunehmende Gefahr aus. Sie haben bei uns keine natürlichen Konkurrenten, breiten sich leicht über den Gartenzaun hinaus aus und verdrängen wertvolle heimische Arten oder verschleppen Krankheiten und Schädlinge. Besonders betroffen ist der Wald.

Fatal ist, wenn solche Pflanzen, sogenannte Neophyten, mit Gartenabfällen direkt ins Ökosystem Wald gelangen. Einmal ausgewildert, ist es für Waldeigentümer und Forstprofis schwierig und teuer, die wuchernden Fremdlinge wieder zu stoppen – mancherorts sogar unmöglich. Neophyten führen sich im Wald auf wie Elefanten im Porzellanladen. Unkontrolliert wachsen sie zu neuen, dichten Beständen heran und nehmen anderen Pflanzen, besonders jungen Bäumchen, den Platz und das Licht weg. Damit stören sie die Naturverjüngung, wie sie in vielen Wäldern praktiziert wird, also das eigenständige Nachwachsen der verschiedenen heimischen Baumarten. Dies ist aber wichtig für einen gesunden, starken und klimafitten Wald, der all seine Leistungen erbringen kann.

Krankheiten und Schädlinge lassen Bäume absterben

Darum gehören Gartenabfälle nicht in den Wald. Nie! Auch wenn sich der Rückschnitt der Hecke vielleicht optisch wenig unterscheidet vom Astmaterial der letzten Holzerei oder es sich nicht um Neophyten handelt, sondern um einfachen Rasenschnitt oder Topfballen der verblühten Balkondeko. Denn auch solches Grüngut schadet der Waldgesundheit, weil auf diese Weise Nährstoffe, Düngerreste oder fremde Kleinorganismen wie Viren, Bakterien oder Pilze ins Ökosystem eingetragen werden. Das Problem ist so ernst, dass das Jahr 2020 von der FAO, der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, gar zum Internationalen Jahr der Pflanzengesundheit ausgerufen wurde.

Danke, dass Sie verantwortungsbewusst handeln und Ihre Gartenabfälle fachgerecht entsorgen! Neophyten gehören in den Abfallsack! Nutzen Sie für alles andere die Grünabfuhr der Gemeinde oder erkundigen Sie sich bei der Entsorgungsstelle in Ihrer Nähe.



Cartoon:
Silvan Wegmann

WERTVOLLER STEINHAUFEN

Von Susy Segna – Bürgerschreiberin



Über Jahrhunderte hinweg gehörten Steinhäufen in der Schweiz zum bäuerlich geprägten Landschaftsbild. Beim Pflügen der Äcker wurden die störenden Steine aus der Erde ausgehoben und zu Lesesteinhäufen am Feldrand aufgetürmt.

Durch die Intensivierung der Landwirtschaft, bedingt durch die Mechanisierung, fehlendes Wissen über den Naturwert solcher Steinhäufen oder weil ebendiese als unordentlich empfunden werden, finden die ökologisch wert-

vollen Strukturen leider immer weniger Platz in der heutigen Kulturlandschaft.

Steinhäufen bieten beispielsweise Blind-schleichen eine Versteckmöglichkeit, Zauneidechsen nutzen sie als Sonnenplatz und Igel finden darin Unterschlupf.

Wird der Steinhäufen von Moos und Flechten bewachsen, finden auch Schmetterlinge, Spinnen und Schnecken Gefallen daran. Steinhäufen leisten einen wertvollen Beitrag für die Artenvielfalt und sind ein einfaches Mittel um

die Natur im Siedlungsgebiet zu fördern. (Stiftung Natur & Wirtschaft)

Das nicht mehr genutzte «Jägerhüsli» im Längacker (Bild 1) wurde von der Jagdgesellschaft abgerissen und der Platz mitsamt der Grillstelle der Bürgergemeinde zurückgegeben.

Am ersten Arbeitstag nach der langen «Corona-Pause» machte sich die Waldarbeitsgruppe ans Werk. Mit den nötigen Maschinen und Muskelkraft wurde ein «Heim für Eidechsen» erstellt.



1



2



3



4



5

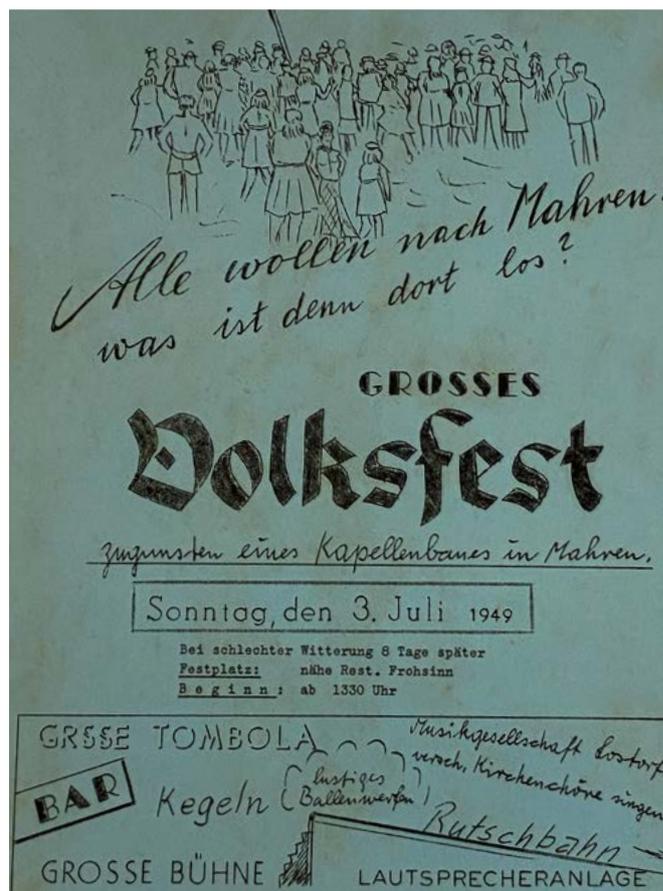
**Haben Sie Interesse
an der Waldarbeitsgruppe?**

Besuchen Sie unserer Website
www.bürgergemeinde-lostorf.ch

oder rufen Sie mich an
062 298 22 74

DIE MAHRER SIND AKTIV

Von Philipp Graber – Präsident Kapellenverein Mahren



«Der Bau einer eigenen Kapelle ist einzig der Initiative von Laien aus Mahren zu verdanken», so schreibt Otto Herzig zum 60 Jahr Jubiläum im Jahr 2007.

Am 2. Februar 1947 fand im Pfarrhof in Lostorf die erste Orientierungssitzung statt. Nach wenigen Absprachen und Sitzungen wurde der Kapellenverein St. Antonius Mahren am 26. März 1947 gegründet. Der Mitgliederbeitrag wurde auf CHF 3.– festgelegt und bis heute nicht verändert. Zu diesem Zeitpunkt war die Organisation des Vereins, und vor allem die Geldbeschaffung, das grösste Thema. Die weisse Sichtbackstein-Mauer hinter dem Altar erinnert noch heute an den Verkauf der

Bausteine. Gleichzeitig wurden Marken verkauft, Bettelbriefe verschickt und ein Antoniuskässeli aufgestellt. Zwischen 1947 und 1951 fanden fünf Volksfeste statt, deren Gewinn in die Kapelle investiert wurde.

Die Grundsteinlegung am 16. Juli 1950 und die Einweihung am 28. Oktober im gleichen Jahr haben viele Leute nach Mahren gebracht. Die Prozession kam zu jener Zeit noch zu Fuss von Lostorf nach Mahren.



Kontaktadresse

für Mitgliedschaft,
Auskünfte und Anlässe

Philipp Graber
Mahrenstrasse 121, 4654 Lostorf / Mahren
079 418 96 41
philipp.graber@hispeed.ch



verdankt ihren grossen Erfolg dem ganz neuen Prinzip Häuser ELEKTROHAUS OLTEN		Bausteinspende für die St. Antonius-Kapelle in Mahren Sol.	
DRUCKSACHEN für jeden Bedarf von der Druckerst. Dobler Olten	Für ganze Aussteuer Spezialofferte verlangen Kaufhaus zum Klosterplatz Olten	• Schreibmaschinen • Sehenmaschinen • Strömbeil stets vorrätig und in reicher Auswahl im Spezialgeschäft Willy Kuhn Olten Mühlegasse (Kronenplatz) Tel. 5 11 16	In Anzügen besonders leistungsfähig und günstig im Preis KONFEKTION Bernhardt Hauptgasse 14 Olten
• Schreibmaschinen • Sehenmaschinen • Strömbeil stets vorrätig und in reicher Auswahl im Spezialgeschäft hüsler Olten	Drogerie Kurz Bakerastrasse Tel. 2 04 02 Trimbach Musikhaus und Instrumenten-Fabrikation Schallplatten-Studio Willy Kuhn Olten Mühlegasse (Kronenplatz) Tel. 5 11 16		

Kapellenverein "St. Antonius" MAHREN. **BEITRITTSERKLÄRUNG**

Die/Der Unterzeichnete erklärt hiermit den Beitritt zum Kapellenverein "St. Antonius" Mahren und verpflichtet sich einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 3.-- zu zahlen.

Name : _____ Beruf : _____
 Vorname: _____ Wohnort: _____
 _____ den _____ 19 _____
 Unterschrift: _____

Die farbigen Bleiglasfenster wurden vom Oltner Künstler Willi Fust gestaltet und stellen die vier Elemente – Erde, Luft, Feuer und Wasser – dar. Anlässlich der Feier zum 800. Geburtstag des Kapellenpatrons St. Antonius konnte 1995 das schmiedeeiserne Kreuz hinter dem Altar eingeweiht werden. In neuerer Zeit konnte ein Anbau mit sanitären Anlagen realisiert werden. Gleichzeitig wurde an der Ostfassade ein von Christoph Graber aus Lostorf künstlerisch gestaltetes, und von Paul

Imbach aus Fischbach geschmiedetes, Kreuz angebracht.

Seit der Einweihung trägt der Kapellenverein den Unterhalt der Kapelle und pflegt die Umgebung. In der Weihnachtszeit wird fleissig dekoriert. Gerne wird in Mahren geheiratet, getauft und andere kirchliche Gottesdienste abgehalten, dazu gehören auch Abdankungen. Die Kapelle ist täglich für stille Gedenken und zum Verweilen geöffnet. Der Verein finan-

ziert sich durch Mitgliederbeiträge, Spenden und Opfereinzug bei Andachten und Abdankungen.

Es braucht auch in Zukunft unsere Solidarität und Unterstützung. Mit dem Beitritt zum Kapellenverein schliessen Sie sich einem für die ganze Region wichtigen Verein an und unterstützen so den Erhalt und Betrieb des kulturellen Denkmals in Mahren. Wir freuen uns über Sie als Mitglied in unserem Verein.



GRABER Architektur AG

Stöcklisrainstrasse 15
4654 Lostorf

Telefon 062 298 14 44

Telefax 062 298 27 52

Mail graberarchitektur@bluewin.ch

Internet www.bauraum.ch



SABAG
Innenausbau

*individuell
stilbewusst
schön*

Inspiration für Ihre neue Küche erhalten Sie in unserer Ausstellung an der Industriestrasse Ost 7 in Hägendorf.

sabag.ch

HOMESCHOOLING AUCH IM RELIGIONSUNTERRICHT

Von Sandra Graber – Gemeindegeliebterin

Sibylla Lerch, Religionslehrerin in Lostorf und der Kreisschule Mittlegösgen, hat (nach mehreren gemeinsamen Gesprächen im Vorfeld) mit befreundeten Künstlern aus verschiedenen Ländern ein Projekt aufgezogen, das sich sehen lassen kann und grosse Bewunderung verdient. «Blick aus dem Fenster», so der Titel, weil man, trotz der coronabedingten Beschränkung auf die eigenen vier Wände, die Hoffnung und Zukunftsperspektive nicht verlieren darf. Das ist der Sinn und die Aufgabe unseres Glaubens. Dazu gehört auch der Blick nach innen, mit der Frage, wie es mir (jedem/jeder Einzelnen) geht. Daraus sind länderübergreifend Schülerarbeiten entstanden, die auf der Homepage www.blickausdemfenster.ch zu sehen sind. Da auch der Religionsunterricht im Pfarrkreis Obergösgen – Lostorf – Stüsslingen/Rohr nicht wie gewohnt stattfinden konnte, planten wir ein

Gottesdienste finden mehrheitlich in der Ref. Kirche Lostorf statt

Verehrte Mitglieder im Pfarrkreis Obergösgen – Lostorf – Stüsslingen/Rohr

Nun nötigt uns die Corona-Pandemie mittlerweile auch zu Massnahmen betreffend des Gottesdienst-Plans. Im schriftlichen Zirkulationsverfahren haben sich die Mitglieder der Kirchenkommission darüber Gedanken gemacht.

Zum einen ist es uns ganz wichtig, dass wir den Massnahmen, die der Bundesrat empfiehlt, Rechnung tragen. Daher haben wir uns darauf ausgerichtet, die Gottesdienste – wegen des «social distancing» – mehrheitlich in der Kirche in Lostorf zu feiern. In dieser Kirche haben wir gute, flexible Möglichkeiten den Abstand zu wahren. Zum anderen sollen die ortsbesonderen Gottesdienste, wie z.B. das Sommernachtsfest in Obergösgen, in der Kapelle in Rohr oder am Betttag bzw. an Weihnachten – um nur einige zu nennen – nach wie vor beibehalten werden.

Sollten Sie abgeholt werden wollen, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme.

Wir werden den Transportdienst organisieren.

Informieren Sie sich bitte über die kommenden Gottesdienste und Veranstaltungen im Niederämter Anzeiger oder auf der Homepage unter www.ref-niederamt.ch.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Tel. 062 295 40 06.

gemeinsames Projekt mit Italien und den USA. Das Thema war: «Ich bleibe zu Hause, mein Blick aus dem Fenster». Unter der Leitung von Sibylla Lerch gestalteten die Schüler dazu selbst gemalte Bilder. Wir beschäftigten uns mit dem Themaschwerpunkt «Mein Blick aus dem Fenster und mein Blick ins Zimmer» sowie der Frage «Was gibt mir Hoffnung und Zuversicht?»

Nach Abschluss des Projekts haben wir alle Bilder zu Karten, Postern oder Kalendern zusammenfügen, inkl. der Bilder aus Italien und den USA. Unsere Bilder sind den Ärzten, Pflegern und allen Menschen an vorderster Front gewidmet. Das Projekt machten wir als Zeichen der Solidarität und des Zusammenhalts. Wir halten zusammen, auch in dieser Situation.

Die 1. bis 5. Klassen der Primarschule Lostorf behandelten das Thema «Frieden»: Was sehe ich aus dem Fenster? Was wünsche ich mir?

Die 5. Klasse Primarschule Obergösgen schrieben zum Thema «Wie geht es mir zu Hause?»

Und die 7. bis 8. Klassen der Kreisschule Mittlegösgen machten sich Gedanken zum Thema «Was gibt mir Hoffnung? Was gibt mir Licht? Woran glaube ich? Was wünsche ich mir für die Zukunft?»

Das ganze Projekt finden Sie auf der Homepage (Text und Fotos von Sibylla Lerch): www.blickausdemfenster.ch

Start des Konf-Unterrichts und Informationsabend am Mittwoch, 26. August 2020, für die Konfirmation im Frühjahr 2021

Alle Schülerinnen und Schüler aus unserem Pfarrkreis, die im kommenden Schuljahr die 9. Klasse besuchen, laden wir ein, den Konfirmationsunterricht zu besuchen. Der erste Konf-Block findet am Mittwoch, 26. August, um 16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus in Obergösgen statt. Anschliessend, ab 19.00 Uhr, sind alle Jugendlichen mit ihren Eltern herzlich zu einem Informationsanlass eingeladen.

Die Konfirmationen finden in der ref. Kirche in Lostorf am Sonntag, 21. März, oder Sonntag, 28. März 2021, statt.

«Blick aus dem Fenster – weil man trotz der eigenen vier Wände die Hoffnung und Zukunftsperspektive nicht verlieren darf.»

Herzlichen Dank!

Freiwillige Helferinnen nun Helfer haben während Corona ihre Zeit in den Dienst der Menschen gestellt und Betreuung- und Einkaufshilfe angeboten. «Es ist schön, zu sehen, dass die Solidarität in dieser schwierigen Zeit sehr gross war und wir so den Risikogruppen Hilfe zur Verfügung stellen konnten!» Das Pfarramt hat die praktischen Hilfeleistungen koordiniert.

Die Menschen haben sich Zeit füreinander genommen, dafür danken wir allen ganz herzlich.





Gottesdienst
14. Juni 2020
ref. Kirche Lостorf

||} CARROSSERIE BÜTIKOFER AG

4653 Obergösgen
Tel. 062 295 71 00 Fax 062 295 71 01

AARCHITEKTEN

GMBH

PRISKA KYBURZ
ARCHITEKTIN HTL

ROLF GULDIMANN
INNENARCHITEKT FH

NEUBAU
UMBAU
SANIERUNG

WIR UNTERSTÜTZEN SIE

INDUSTRIESTRASSE 200
4600 OLTEN
TEL 062 298 30 30

priska.kyburz@aarchitekten.ch
rolf.guldemann@aarchitekten.ch
www.aarchitekten.ch



winz Reinigungen

- Neubaureinigungen
- Umzugsreinigungen
- Unterhaltsreinigungen
- Hauswartungen
- Spez. Reinigungen
- Orientteppichreinigungen

Andreas Winz

Winz Reinigungen GmbH Hauptstrasse 8 • 4654 Lostorf
Tel. 062 298 33 30 • Fax 062 298 35 58 • Natel 079 657 53 31
www.winzreinigungen.ch

RESTAURANT

SÖNNE

Hauptstrasse 54
4654 Lostorf
062 298 10 20

Frida & Wilfer Perez und Team

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN
HAUSGEMACHT

6 VERSCHIEDENE MITTAGSMENÜS
AB CHF 15.50

Öffnungszeiten

Montag: Ruhetag
Dienstag bis Freitag: 10 bis 14 Uhr / 16.30 bis 23 Uhr
Samstag: 16.30 bis 23 Uhr
Sonntag: 11 bis 22 Uhr (durchgehend warme Küche)

IHR KAMINFEGER = IHR HEIZUNGSWART



Unsere Kaminfegerinnen und Kaminfeger: Hans Wittwer, Werner Segglinger, Max Wüest, Simon Baumann, Sarah Erni, Carolina Schmid, Rafael Bobst (1. Lehrjahr), Jessica Lüscher (1. Lehrjahr)

Der Kaminfeger kontrolliert und reinigt die verschiedenen Heizungs- und Feuerungsanlagen in regelmässigen Abständen. In Wohnhäusern zählt primär die periodische Reinigung, Abgasmessung und Kontrolle von Feuerungs- und Abgasanlagen (Zentralheizungen, Chemineeöfen, Specksteinöfen etc.) zu den Aufgaben des Kaminfegers. Auch für Industrie, Gewerbe, Schulhäuser, Mehrzweckhallen und Wärmeverbänden mit grossen Öl, Gas, Pellet oder Schnitzelheizungen bietet der Kaminfeger seine Dienstleistungen zur Sicherheitstechnischen Wartung der Heizungsanlagen an.

Mit der regelmässigen Betreuung von Feuerungsanlagen durch den Kaminfeger / Feuerungskontrolleur wird

- eine optimale Betriebssicherheit erreicht
- die Störungsanfälligkeit reduziert
- die Lebensdauer der Anlage verlängert
- Defekte und Schäden rechtzeitig erkannt
- Brennstoffverbrauch reduziert (weniger CO₂ in der Luft)

Schliesslich bieten Kaminfeger feuerungstechnische Beratungen an und sorgen dafür, dass die Feuer- und Brandschutzvorschriften eingehalten werden.

Wir sind ein Team von langjährigen und jungen Kaminfeger/innen und bilden auch Kaminfeger-Lehrlinge aus. Unser Betrieb umfasst 6 Kaminfeger/innen und 2 Kaminfeger-Lehrlinge im 1. Lehrjahr. Wir sind im Kanton Solothurn hauptsächlich im Niederamt tätig.

Werdegang von Hans Wittwer

Nach der Lehre (1981 – 1984) bei Hans Heller in Schönenwerd und über 20-jähriger Kaminfeger-Gesellen-Tätigkeit bei Peter Kneubühl in Stüsslingen, hat er die Tätigkeit als Kaminfegermeister, Brandschutzfachmann und amtl. Feuerungskontrolleur ab Juni 2007 übernommen. Auf den 1. Januar 2018 wurde aus der Einzelfirma die Kaminfegerei Wittwer GmbH.

Kontakt

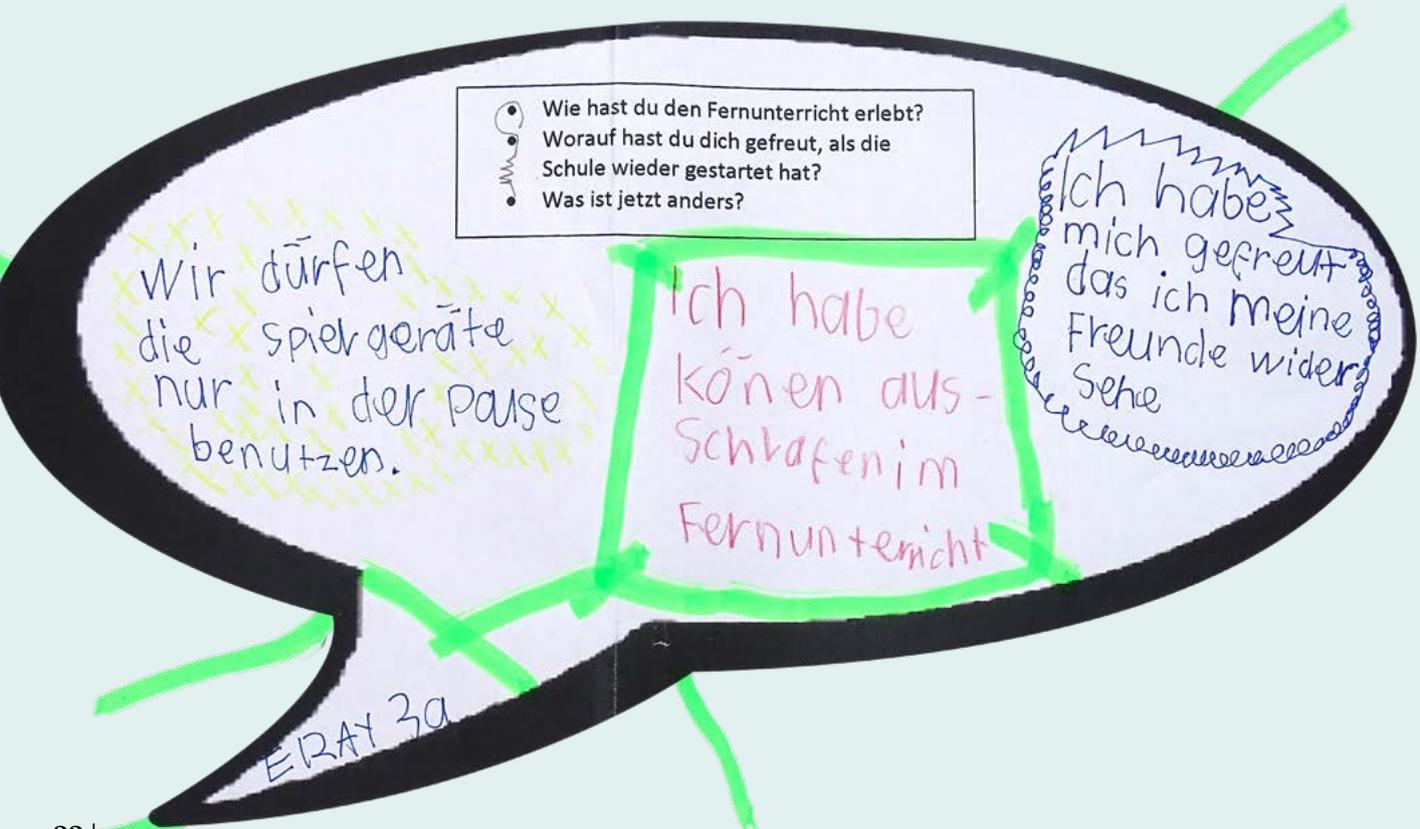
Kaminfegerei Wittwer GmbH
Widenweg 3, 4655 Stüsslingen
Tel. 062 298 26 09, kaminfegerei@bluewin.ch

Werkstatt: Güterstrasse 5, 4654 Lostorf

Werkstatt: Mühleweg 3, 4658 Däniken

CORONA MACHT SCHULE

So haben unsere Schulkinder die Corona-Zeit erlebt.



- Wie hast du den Fernunterricht erlebt?
- Worauf hast du dich gefreut, als die Schule wieder gestartet hat?
- Was ist jetzt anders?

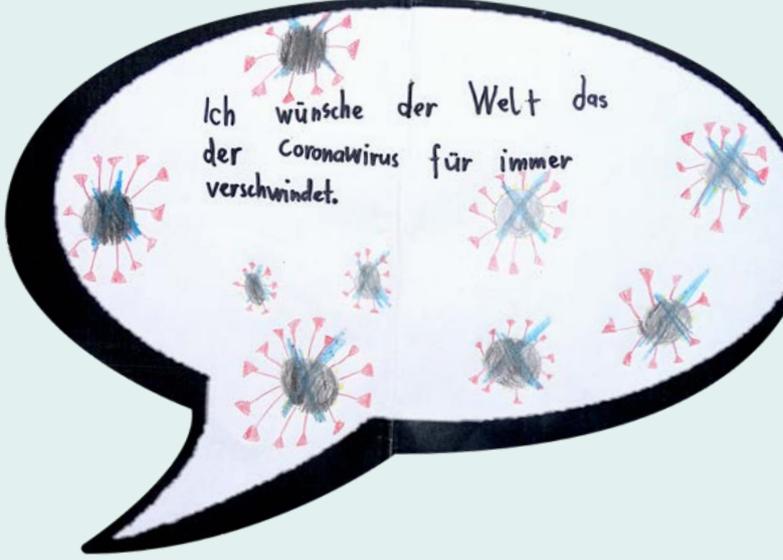
Es war super meine Freunde zu sehen
 Ich hab mich aber auch sehr gefreut wieder
 in die Schule zu gehen.

Die Hände waschen
 und 2meter Abstand
 halten.

Man konnte sehr viel
 und üben für die Tests.



lerna4



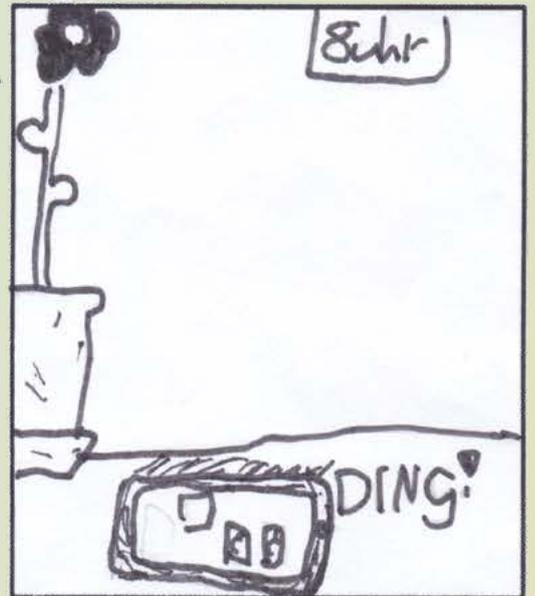
Ich wünsche der Welt das
 der Coronawirus für immer
 verschwindet.



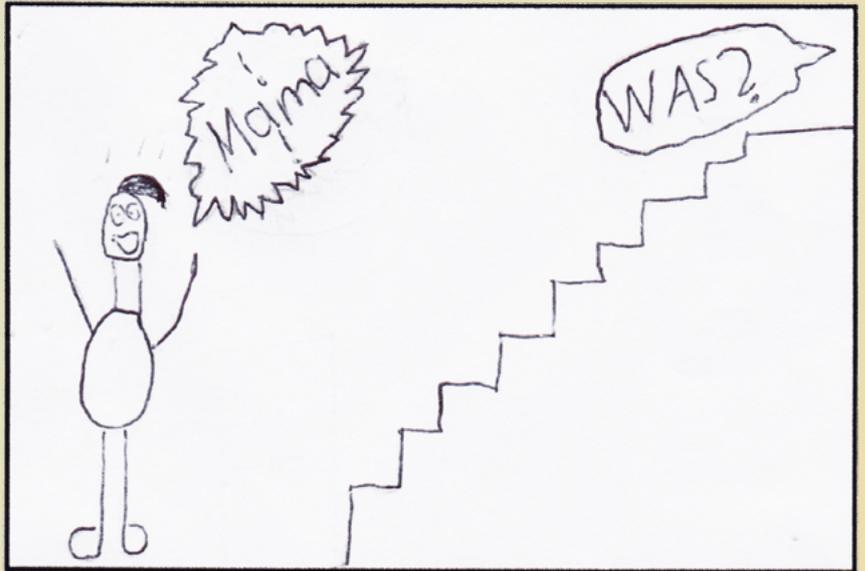
MEINE FREUNDE
 UND DAS PUPPENHAUS

ANIK

Hausaufgaben



Corona bestimmt die Schule



PENSIONIERUNG VON FRANZ JEGER

Von Stephan Boesiger – Schule Lostorf



Mit dem vergangenen, etwas speziellen Schuljahr, beendete eine verdiente Lehrperson ihre langjährige Tätigkeit an der Schule Lostorf.

Franz Jeger begann seine Laufbahn als Lehrer vor über 45 Jahren mit Stellvertretungen an der Kreisschule Mittlegösgen und in Stüsslingen. Seit dem Schuljahr 1977/78 wirkte er dann ohne Unterbruch an der Schule Lostorf. Das waren noch die Zeiten, als die Schuljahre im Frühling begannen und es in Lostorf an der Primarschule erst neun Klassen gab. So unterrichtete Franz Jeger während rund 20 Jahren immer eine gemischte 3./4. Klasse.

Seine Schulklassen genossen stets einen sehr lebensnahen Unterricht. Vor allem im Sachunterricht – heute heisst dieses Fach NMG (NaturMenschGesellschaft) – war es ihm ein Anliegen, den Kindern das Naheliegende aufzuzeigen und sie für die Natur und für ihre nähere Heimat zu begeistern. Auch in den Fächern Werken und Musik fühlte er sich sehr «zu Hause».

Franz Jeger besitzt viele Talente und die konnte er immer wieder für verschiedene Aktivitäten seiner Klassen und auch für die ganze Schule nutzen. So hatte er meist tragende Funktionen bei verschiedenen Musicals und Bühnenauführungen inne, die die Schule jeweils zur Weihnachtszeit oder zum Ende eines Schuljahres zum Besten gab. Das ganze Team konnte so von seinem musikalischen Flair, seinem handwerklichen Geschick und seinem Wissen in Sachen Technik (Licht und Ton) profitieren.

Aber auch in vielen anderen Bereichen stellte Franz Jeger seine Dienste der ganzen Schule zur Verfügung. Erwähnt seien an dieser Stelle die Schulleiterausbildung, die Mithilfe am Aufbau der Geleiteten Schule Lostorf und die vorübergehende Leitung der Musikschule. Federführend war er ebenso beim Aufbau, der Einführung und Betreuung des gesamten ICT – Bereiches.

Wir danken Franz für seinen grossen Einsatz für die Schule Lostorf und die schulische Begleitung unzähliger Lostorfer Mittelstufen-Kinder und wünschen ihm für den kommenden «Unruhestand» alles Gute. Wir wissen, dass es ihm bestimmt nicht langweilig wird. Seine Interessen und Tätigkeiten sind vielfältig. So hat er bereits vor einigen Jahren mit der Modellfliegerei und dem Bau von Modellflugzeugen begonnen. Auch als Saxophonist ist er schon seit Jahrzehnten unterwegs. In mindestens zwei Bands erfreut er landauf und landab die Konzertbesucher mit seinem virtuoseren Spiel. Die nähere und weitere Umgebung erkundet er – wenn auch mit «Unterstützung» – immer öfter auch auf seinem Mountainbike.

Ein bisschen Wehmut schwingt aber sicher auch mit: Franz hat jetzt keine (Schul)Ferien mehr... Machs guet und heb der Sorg!

Deine Kolleginnen und Kollegen

ABSCHLUSS DES JAHRESTHEMAS «SPIEL MIT» IM CORONA-MODUS

Von Jasmin Hummel – Schule Lostorf



Der Abschluss des Jahresthemas fand dieses Jahr wegen Corona innerhalb der einzelnen Schulklassen statt. Die Lehrpersonen aller Stufen organisierten klassenintern einen «Spielmorgen». Wie viel Spass so ein Vormittag machen kann, zeigt folgender Schülerbericht:

«Wir hatten zu unserem Jahresthema «Spiel mit» eine tolle Schnitzeljagd gemacht. Wir mussten Rätsel lösen, unsere Balancierfähigkeiten zeigen und in unserer Piratengruppe zusammenarbeiten. Am Anfang gab es eine Flaschenpost-Nachricht von einem Käpt'n Kosta und wir mussten seinen Schatz suchen. Nachdem wir verschiedenen Aufgaben gelöst hatten, haben wir am Schluss den Schatz gefunden. Es war cool!»



Die Klasse 3a setzte das Jahresthema zusätzlich zu den kurzen Spielpausen im Unterricht, vor allem im Werkunterricht um. Woche für Woche malten, sägten, nähten, stickten, klebten und bohrten die Schülerinnen und Schüler die Teile für ihre «Spiel mit ...-Box».

So entstanden unter anderem die Spiele «Turm von Hanoi», «Quarto», «Shut the box» und einige mehr. Auch das Ausprobieren aller Spiele kam im Werken mit Frau Zehnder und Frau Eigenmann nicht zu kurz. Am letzten Spielmorgen entpuppten sich einige Schüler als richtige Profis im Umgang mit ihrem persönlichen Lieblingsspiel.

PROJEKTUNTERRICHT ZUM «LEBENSRAUM WEIHER»

Von Jasmin Hummel – SHP, Schule Lostorf

Es ist eine besondere Zeit, eine Zeit mit grossen Herausforderungen. Herausforderungen sind aber da, um sie zu meistern – Kreativität ist gefragt.

Mit der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichtes an der Schule Lostorf startet an den Klassen 3a und 4a das Projekt «Lebensraum Weiher». Ziel des Projektes ist es, Schülerinnen und Schülern grundlegendes Wissen und nachhaltige Erfahrungen innerhalb der natürlichen Umgebung des Schulweihers zu vermitteln. Zudem erleichtern die gewählten Arbeitsformen, das Corona-Schutzkonzept im Unterricht einzuhalten. Die nachfolgenden Auszüge aus dem Weihertagebuch beschreiben die Auseinandersetzung mit der Thematik eindrücklich.

Herzlich danken möchte ich schliesslich allen beteiligten Lehrpersonen für die zur Verfügung gestellten Zeitfenster innerhalb des Schulalltages und allen Schülerinnen und Schülern, welche sich auf dieses Projekt mit Freude und Begeisterung eingelassen haben. Merci.

Viel Freude beim Reinschnuppern in die Berichte der Schülerinnen und Schüler.

Montag, 18. Mai 2020

Das Weiherprojekt startet. Es kann gelingen, wenn viele, fleissige Hände helfen. Nicht ALLE können ALLES machen; aber ALLE ZUSAMMEN können ALLES schaffen.

In diesem Sinne sammeln wir den ganzen Müll ums Weiherareal zusammen. Anschliessend wird der Abfall entsprechend entsorgt. Zum Glück fischen wir kaum Abfall aus dem Wasser des Teichs. Dafür finden wir im Weiher ein langes Brett, welches von einer demolierten Bank in der Nähe stammt. Unser Abwart, Herr Manser, hat sich über das Auffinden des Brettes sehr gefreut. Er kann nun die Bank wieder reparieren.

Im Anschluss mähen Noëmi, Nael und Nick abwechslungsweise die gesamte Weiheranlage und schneiden fleissig Sträucher zurück. Die Äste und Zweige sammeln sie ein und entsorgen diese im Grüncontainer. Das ist richtig anstrengende Knochenarbeit!

Allen Helferinnen und Helfern macht die Arbeit grossen Spass. Der Platz am Weiher wird wunderschön. Jetzt ist der Weiher gut zugänglich. So lassen sich Pflanzen und Lebewesen mit grosser Freude beobachten. Die Tier- und Pflanzenerkundung des «Lebensraumes Weiher» kann nun beginnen. Insbesondere die Libelle wird uns weiter beschäftigen.

Am Mittwoch wird die Klasse 4a noch die Steine im Weiher versetzen, so dass die Pflanzen und Lebewesen im Weiher genügend Schutz erhalten. ALLE für EINEN – EINER für ALLE – im Einsatz für den Schutz des Lebensraumes «Weiher»!

Noëmi, Nael, Nick





Mittwoch, 20. Mai 2020

Wir stapeln die Steine zu einem Steinhaufen und entdecken viele Tiere – zum Beispiel kleine Molche, Blindschleichen, Wasserläufer, Wasserschnecken, Wasserspinnen und auch noch schöne Libellen. Es ist eine sehr strenge Arbeit, die Steine aus dem Weiher zu nehmen. Nach langer Arbeit können wir das erste Gitter herausnehmen.

Auf einmal finden wir Eier. Aber wir wissen nicht, welche Eier es sind. Danach können wir endlich das zweite Gitter vom Weiher entfernen und entdecken noch viel mehr Tiere. Dann entfernen wir das Gras vom Wasser, damit der Weiher auf Dauer nicht verlandet. Und dann können wir anfangen, zu schaufeln, hacken und pickeln. Das Gras, das nicht in den Weiher gehört, entfernen wir auf diese Weise. Danach haben wir die Gitter wieder eingepasst. Die harte Arbeit hat sich gelohnt. Wir können stolz sein! Wir hatten sehr Spass, das zu erleben und die Tiere haben sich sicher auch gefreut.

Mia, Melanie, Sharona

Dienstag, 16. Juni 2020

Am Nachmittag startet das Weiher-Quiz in Halbklassen. Unsere Klasse 3a forscht am Dienstagnachmittag, unter den Bäumen, beim Tisch mit den Bänken, neben dem Schulhausplatz 1912, zum Thema «Teich». Dort bekommen wir ein Blatt mit Fragen. Wenn wir diese Fragen beantworten wollen, müssen wir uns eine Frage merken und zum Weiher rennen, um die richtige Antwort auf diese Frage zu finden. Alle Antworten sind in Klarsichtmäppchen rund um den Teich verteilt. Wenn wir die richtige Antwort gefunden haben, rennen wir zurück zu unserem «Forschungszentrum», um die Antwort aufzuschreiben. Ein paar Antworten mussten wir in unserer Teichbroschüre nachschauen. Als wir alle Fragen beantwortet haben, durften wir zum Teich gehen und mit unseren Gartenhacken alle schlechten Sachen für den Teich wegnehmen. Es war ein sehr cooler Nachmittag!

Ladina



VIDEOPROJEKT ANSTELLE DES OPEN-AIRS

Von Cyrril Wangart – Leiter Musikschule Lostorf



Am 4. März 2020 führte die Musikschule noch wie geplant ihre jährliche Instrumentenpräsentation durch. Zehn Tage später beschloss der Bundesrat den Lockdown und auch wir mussten in den Fernunterrichtsmodus umschalten. Eine Herausforderung, die wir schlussendlich mit viel Ausprobieren und Improvisieren mehr oder weniger gut gemeistert haben. Mit Anweisungen und Videos per WhatsApp oder Mail wurden Aufträge erteilt oder auch direkt via Sky-

pe unterrichtet. Dies war vor allem für den Einzelunterricht eine ganz gute Notlösung. Doch schlussendlich mussten wir feststellen, dass diesen Präsenzunterricht nicht ersetzen kann. Der grösste Schwachpunkt beim Videounterricht ist, dass nicht zusammen musiziert werden kann, sondern immer nur nacheinander.

Wie die Schule gehörte auch die Musikschule Lostorf zu den ersten, die den Unterricht vor Ort wieder auf-

nehmen konnten. Die Schutzmassnahmen waren recht leicht umzusetzen, da wir ja immer nur zu zweit oder in kleinen Gruppen in einem Raum sind und die Abstände hier problemlos eingehalten werden können.

Die geplanten Anlässe und Auftritte – und davon gibt es am Ende des Schuljahres immer viele – mussten jedoch allesamt abgesagt werden. So auch das zur Tradition gewordene Open-Air, welches am 20. Juni

Interessiert?

Die Videos können auf der Website der Schule angeschaut werden: www.schule-lostorf.ch



2020 hätte stattfinden sollen. Die Wetterbedingungen wären optimal gewesen, doch leider hat uns das Coronavirus, wie so vielen Veranstaltern, einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber statt den Kopf hängen zu lassen, machten wir aus der Not eine Tugend, indem wir ein tolles Videoprojekt realisierten. Innerhalb zwei Tagen hatten rund 120 Kinder und Jugendliche dabei mit 59 Beiträgen mitgewirkt. In Zusammenarbeit mit der «Offenen Jugend-

arbeit Lostorf-Obergösgen» (OJALO) machte nebst der Musikschule auch die «Turnasium Akrobatikschule Berger» mit und führte drei Shows auf.

Es war eine ganz neue Erfahrung für die jungen Künstlerinnen und Künstler, für einmal ohne Publikum, dafür vor drei Kameras im Rampenlicht zu stehen. Diese wurden von unserem Techniker Patrik Hasenfratz bedient und inklusive Ton, für welchen Stefan von Burg zuständig war, live

aufgezeichnet. Für die vielen Beiträge war das Programm ambitioniert und mehr als zwei Versuche standen selten zur Verfügung, als Richtwert also ungefähr 5 bis 10 Minuten pro Sequenz. Das Resultat übertraf aber alle Erwartungen und nicht zuletzt deshalb wurde vom ganzen Anlass für alle Beteiligten noch eine DVD produziert. Finanziert wurde diese über die Jugendprojektförderung des Kantons Solothurn, durch den Max-Müller-Fonds.



verkauf ■ vermarktung ■ neubau

rh IMMOBILIEN GmbH
Ziegelfeldstrasse 109
4600 Olten
info@huberimmo.ch
huberimmo.ch

062 298 38 38

Schreinerei • Innenausbau • Türen • Schränke

M. Coray Schreinerei AG
Eidg. dipl. Schreinermeister
Aarefeldstrasse 25
4658 Däniken

Tel. 062 849 66 70
info@coray-schreinerei.ch
www.coray-schreinerei.ch

M. CORAY

SCHREINEREI AG

4658 Däniken

Der Schreiner
Ihr Macher
© VSSM

Küchen • Möbel • Reparatur- und Glasbruchservice

Muldenservice 1–40 m³ | Kranarbeiten

IHR ENTSORGUNGSPARTNER

rippstein transport ag

Rippstein Transport AG
Hochgasse 1
4632 Trimbach
Telefon 062 289 40 50
www.rippsteintransport.ch

Naturheilpraxis La Balance



für Ihr
Wohlbefinden

- Rücken-Nacken-Massage
- Energetische Massagen
- Energetische Beratungen

Susan Naef
Naturheilpraktikerin NVS
Rebenstrasse 10
4654 Lostorf

Tel. 079 373 00 70
www.la-balance.ch

- Fussreflexzonen-Massage
- Energetische Fussmassagen
- Reflektorische Lymphbehandlung am Fuss

Termine nach Vereinbarung Mo-Fr
(auch SMS / WhatsApp)

Krankenkassen-anerkannt *

Wenn Sie über eine Zusatzversicherung verfügen,
werden bestimmte Leistungen vergütet und gemäss
den Bestimmungen Ihrer Police vergütet.

EIN VIRUS SETZT UNSER DORFMUSEUM AUSSER GEFECHT

Von Markus Spühler – Redaktion 3Rosenblatt



Der vom Bundesrat verordnete Lock-down hatte nicht nur Einfluss auf das gesellschaftliche, berufliche und wirtschaftliche Leben in unserem Land. Er unterbrach auch die laufenden Vorbereitungsarbeiten der Frühjahrs- und Herbstausstellung 2020 in unserem Dorfmuseum.

Nachdem sehr schnell klar wurde, dass die Durchführung der Kunstausstellung mit Skulpturen von Herbert Niederreuther unter den gegebenen Umständen nicht möglich war, wurde diese abgesagt. Bald zeigte sich, dass die Herbstausstellung «Schule Lostorf» wegen der Covid-19-Einschränkungen das gleiche Schicksal

erleiden würde. Zum einen konnten die Vorbereitungsarbeiten nicht wie geplant ausgeführt werden, zum andern lassen sich die geforderten Schutzmassnahmen in den engen Räumen des Dorf museums nur schwer umsetzen.

Für den Vorstand des «Vereins Dorf-museum» hat die Gesundheit der Besucherinnen und Besucher, aber auch der mitarbeitenden Vereinsmitglieder, oberste Priorität, wie Vereinspräsident Rolf Rietberger erklärte. Der Vorstand beschloss daher, das Museum dieses Jahr nicht zu öffnen und die vorgesehenen Ausstellungen auf 2021 zu verschieben.

Eine Ausnahme bildet der Sonntag, 20. September 2020: An diesem Tag lädt der Verein seine Mitglieder zu einem Apéro in den Räumlichkeiten des Dorf museums an der Hauptstrasse 49 ein. Eine persönliche Einladung mit genaueren Angaben wird allen eingeschriebenen Mitgliedern zu einem späteren Zeitpunkt zugestellt.

MUSIKGESELLSCHAFT NIMMT PROBEBETRIEB WIEDER AUF

Von Hansjörg Gloor – Musikgesellschaft Lostorf



Am 27. Juni 2020 führte die Musikgesellschaft Lostorf (MGL) ihre Sommerversammlung im Schützenhaus in Lostorf durch. Verschiedene Traktanden mussten behandelt werden. Nach einer über viermonatigen – Corona-bedingten – Pause wird die MGL im August ihren Probebetrieb unter Einhaltung des Schutzkonzepts wiederaufnehmen. Die Mitglieder freuen sich, endlich wieder miteinander musizieren zu dürfen.



Seit März 2020 steht die MGL unter neuer Direktion. An der letzten Generalversammlung wurde Pavlos Serasis zum neuen Dirigenten gewählt. Auch er freut sich, endlich mit der MGL den Probebetrieb aufnehmen zu dürfen.

Gesucht wird...

Die MGL verfügt derzeit leider über keinen Schlagzeuger. Wer sich also angesprochen fühlt, ist gerne eingeladen, sich bei der Vereinsleitung zu melden. Natürlich gilt dieser Aufruf auch an alle, welche ein Instrument für Harmoniebesetzung spielen.

Das gemeinsame Musizieren macht Spass, das Vereinsleben ist unterhaltsam und abwechslungsreich. Auch hier: Interessierte, melden Sie sich bei der Vereinsleitung.

Beizlifest fällt Corona-Virus zum Opfer

Leider fällt das zur Tradition gewordene Beizlifest dieses Jahr dem Corona-Virus zum Opfer. Die Hürden zur Einhaltung der Hygiene-Vorschriften und Schutzmassnahmen wären zu hoch. Die MGL entschied sich deshalb – zum Schutz der Beizlifest-Besucher aber auch der eigenen Mitglieder – gegen eine Durchführung dieses Anlasses. Sie bedauert diesen Entscheid sehr! Man ist im Verein jedoch zuversichtlich und in positiver Erwartung, das 38. Beizlifest im 2021 durchführen zu können. Das Jubiläumskonzert im Oktober muss ebenfalls abgesagt werden. Die MGL organisiert jährlich, mit finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde Lostorf, ein Konzert mit anschliessendem Nachtessen für die älteren Lostorferinnen und

Lostorfer, welche im laufenden Jahr einen runden, höheren Geburtstag oder ein stolzes Hochzeitstags-Jubiläum feiern dürfen. Die MGL bedauert diesen Entscheid ausserordentlich, wird dieser Anlass doch jeweils rege besucht und geschätzt. Aber auch hier gilt es, dem Schutz der Besucher den Vortritt zu gewähren.

Jahreskonzert

Die nächsten Monate kann sich die MGL somit voll und ganz dem kommenden Jahreskonzert widmen. Neue Stücke können ausgesucht und eingeübt werden. Man darf gespannt sein, welche musikalischen Leckerbissen die MGL für die Konzertbesucher bereithält. Das Datum des Jahreskonzerts wird noch bekannt gegeben.

REBGEMEINSCHAFT SCHLOSS WARTENFELS

Von Thomas Maritz – Redaktion 3Rosenblatt

Seit einigen Jahren kenne und schätze ich den Wein, welcher vom Rebberg des Schlosses Wartenfels kommt. Einerseits ist er ein schönes Mitbringsel, welches man als Geschenk aus Lostorf mitbringen kann, andererseits überzeugt er auch qualitativ. Unter anderem hat der im Barrique angebaute Cabernet Jura schon in einer privaten Verkostungsrunde nebst grossen Weinen aus Italien und Frankreich bestanden.

Grund genug, die Menschen kennenzulernen, welche mit viel Leidenschaft eine schöne Losterfer Tradition pflegen.

Beim Gärtnerhaus werde ich bereits von Ruth Monnerat empfangen, welche zusammen mit ihrem Mann Patrick, sowie Mina und Josef Müller, seit rund 20 Jahren die «Rebgenossenschaft Schloss Wartenfels» bilden. Diese hat das Grundstück von der Gemeinde Lostorf, der Stadt Olten und dem Kanton Solothurn gepachtet. Die Rebgenossenschaft hat die Rechtsform «einfache Gesellschaft» und führt eine jährliche Generalversammlung durch. Zusammen machen wir einen Rundgang durch den 35 Aren grossen Rebberg, welcher sich sehr gepflegt präsentiert.

Die Fläche der Reben ist genau definiert. Es gibt einen schweizweiten Rebkataster, wo die Fläche sämtlicher Reben fast zentimetergenau festgehalten ist. Die Rebgenossenschaft darf also nicht einfach in einem Jahr etwas mehr Wein produzieren, falls mehr Trauben zur Verfügung stehen. Es dürfen insgesamt 1 Kilo Rotwein und 1,4 Kilo Weisswein pro Quadratmeter produziert werden.

Die vielfältigen Arbeiten an den Reben werden gleichmässig aufgeteilt, auch wenn das pensionierte Ehepaar Mül-

ler aus Riedholz bei Solothurn zeitlich etwas flexibler ist, als das berufstätige Ehepaar Monnerat aus Niedergösgen. Insgesamt stecken in diesem Rebberg 400 Arbeitsstunden (und da ist die Lese noch nicht mitgerechnet) pro Jahr. Es sei eine sehr schöne Arbeit wie auch Josef Müller gerne bestätigt: «Mir ist nirgendwo so wohl wie auf unserem Rebberg!».

Für diese Arbeit wird übrigens kein Lohn ausbezahlt, sondern für jede geleistete Arbeitsstunde gibt es eine halbe Flasche Wein. Vor allem in den Anfangsjahren war der finanzielle Aufwand jeweils grösser als der eigentliche Ertrag.

Bei einem anschliessenden gemütlichen Apéro mitten auf einer kleinen Terrasse im Rebberg mit fantastischer Weitsicht (selbstverständlich mit einem Glas feinen Weisswein), erfahre ich noch etwas mehr über den Schlosswein.

Wie kommen die beiden auswärtigen Ehepaare überhaupt dazu, einen Weinberg in Lostorf zu pflegen? Die Verbindung kam über die Verwandtschaft mit dem damaligen Schlosswartehepaar Alice und Thomas Haefeli zustande, welches ab 1999/2000 ebenfalls Teil der Rebgenossenschaft war. Zusammen wurde die über 250 Jahre alte Tradition

wiederbelebt, auf Schloss Wartenfels Reben anzupflanzen. Anfänglich hatte noch niemand Kenntnisse in Weinbau und die Fachkenntnisse wurden quasi nach dem Motto «Learning by doing» und dem gleichzeitigen Besuch eines Kurses bei einem Winzer angeeignet. Übrigens hat ein Sohn der Familie Monnerat das Hobby seiner Eltern inzwischen zu seinem Beruf gemacht und arbeitet als Winzer im bekannten Weingebiet von Malans/GR!

Wie sieht es mit der geografischen und witterungsbedingten Lage des Rebbergs in Lostorf aus? Der Rebberg ist theoretisch mit 600 m.ü.M. zu hoch gelegen, um in unseren Breitengraden eine vernünftige Qualität an Trauben hinzukriegen, in der Praxis funktioniert es aber trotzdem. In den letzten Jahren war es, trotz teilweiser Trockenheit, sehr gutes Wetter für die Trauben. Der letzte grosse Hagel vor einigen Jahren hat ihnen auch fast nichts ausgemacht. Ebenfalls ist der Frost an diesem Hang selten ein Problem. Dieses Jahr kommen die Trauben sogar sehr früh, d.h. die Arbeitsschritte können nicht jedes Jahr zur genau gleichen Zeit erledigt werden, sondern die Trauben müssen gut im Auge behalten werden, damit bei Bedarf entsprechend reagiert werden kann.

Dieses Jahr wird die Lese vermutlich sogar anfangs September stattfinden, im umgekehrten Fall war es aber auch einmal erst im November soweit.

Die Arbeiten werden in der Regel unter den vier Mitgliedern der Rebgemeinschaft aufgeteilt. Einzig bei der aufwändigen Traubenernte setzen sie jeweils noch externe Helfer/innen ein. Dies sind aber seit Jahren immer die gleichen vier Personen, welche die

einzelnen Arbeitsschritte inzwischen sehr gut kennen.

Das aktuell sonnige Wetter, im Wechsel mit der feuchten Witterung, ist zwar gut für die Reifung der Trauben, begünstigt aber auch den Pilz (falscher und echter Mehltau), was eigentlich das grösste Problem im Rebberg darstellt und weshalb die Trauben dagegen gespritzt werden müssen.

Die Rebsorten welche hier oben angepflanzt werden, gehören zu den sogenannten «Piwi-Sorten», d.h. sie sind pilzwiderstandsfähig und vor allem gedeihen sie in unseren Breitengraden sehr gut. Es werden die Sorten «Johanniter», «Seyval Blanc» (beides weisse Trauben), sowie «Cabernet Jura», «Regent» und «Blauburgunder» (alles rote Trauben) angepflanzt. Die Trauben werden zur Weiterverarbeitung seit Jahren dem renommierten Weingut Fürst im aargauischen Hornussen gebracht. Für diesen Arbeitsschritt reicht die Infrastruktur der Rebgemeinschaft bei weitem nicht aus. Die Trauben befinden sich in guten Händen, wurde dieses Weingut doch schon mehrfach preisgekrönt und darf aktuell den Aargauer Staatswein stellen.

Die Schloss-Trauben werden dort ob ihrer Qualität übrigens sehr geschätzt, wobei intern mit Josef Müller auch ein strenger Kontrolleur ein Auge darauf hat: Es werden nur makellose Trauben zur Weiterverarbeitung freigegeben. Die Rebgemeinschaft pflegt hier oben die Qualität und nicht die Quantität.

Ein wichtiger Punkt ist ebenfalls das äussere Erscheinungsbild des Weines. Die Etikette darf nicht hobbymäßig daherkommen. Diesen Part hat der



Bruder von Patrick Monnerat übernommen. In der nächsten Zeit sollte die Etikette wieder einmal etwas aufgefrischt werden, da das Design schon seit einigen Jahren im gleichen Stil daherkommt.

Der Schlosswein ist übrigens nicht im Handel erhältlich, sondern lediglich direkt bei der Rebgemeinschaft zu beziehen. Es gibt allerdings zwei Restaurants im Mittelland, welche den Schlosswein auf ihrer Weinkarte führen: das Restaurant zur Mühle in Oberentfelden/AG und das Restaurant Löwen in Berken/BE.

Nur sehr ungern verlasse ich diese gesellige und sympathische Runde auf der kleinen Terrasse mitten im Rebberg. Ich durfte einmal mehr einen tollen Einblick in eine doch schon jahrhundertealte Lostorfer Tradition erfahren.



Kontakt

Falls jetzt das Interesse am Schlosswein geweckt wurde, können Bestellungen oder Informationen über folgenden Kontakt erfolgen:

Rebgenossenschaft Schloss Wartenfels
Patrick Monnerat
Mühledorfstrasse 60E
5013 Niedergösgen

Telefon: 062 849 52 48

Mail: patrick.monnerat@yetnet.ch

www.wartenfels.ch/der-schlosswein



FABIAN CAPALDI – SAXOPHONIST MIT MEHR ALS LEIDENSCHAFT

Von Chantal Müller-Wyder – Redaktion 3Rosenblatt



Fabian Capaldi wurde am 02.04.1984 in Olten geboren, wo er auch aufwuchs. Im Alter von sieben Jahren entdeckte er seine Leidenschaft zum Saxophon und spielte in der Jugendmusik Olten. Die Rekrutenschule absolvierte er in der Swiss Army Band. In dieser Zeit entschied der begeisterte Saxophonist, seine Leidenschaft zum Beruf zu machen und

absolvierte den Vorkurs der Swiss Jazz School in Bern, schloss anschliessend den Studiengang «Master of Arts in Music / Performance Jazz» und einen weiteren «Master of Arts in Musikpädagogik» an der Hochschule in Luzern ab – beide mit Bestnoten! Stilistisch bewegt sich der begnadete Musiker zwischen Jazz, Soul, Funk und Pop.

Seit bald vier Jahren wohnt Fabian Capaldi mit seiner Frau Karin und den beiden Kindern Noah (6) und Lia (3) in Lostorf. Die junge Familie fühlt sich hier sehr wohl. Für Fabian ist Lostorf eine herrliche Oase – ein kleines Paradies, in dem er, neben vielen internationalen und nationalen Shows, erholsame Ruhe findet.

Booking

Selbstverständlich kann Fabian Capaldi auch für Firmen- oder Privat-Anlässe gebucht werden
www.fabiancapaldi.ch



gar Weltstars wie Anastacia, Amy McDonald, Gloria Estefan, Aloe Blacc, Donna Summer u.v.m. als Solist und Sideman gemeinsam auf den Konzertbühnen steht.

In dieser Zeit wurden auch bereits Tourneen im 2. Halbjahr, Grossanlässe und Shows (wie die Swiss Indoors) abgesagt – auch hier wäre Fabian mit dem «Christoph Walter Orchestra» bei der Eröffnungsshow zum Einsatz gekommen.

Wer jetzt jedoch denkt, Fabian Capaldi bewege und fühle sich lediglich auf den grossen Bühnen wohl, liegt eindeutig falsch. Zusammen mit seinem Onkel, Roland Vogt (sicherlich allen im Dorf bekannt und ebenfalls ein begnadeter Musiker), spielte er letztes Jahr in der kleinen Kapelle in Mahren. Auch spielte er mit seinem Saxophon als Solist am Konzert unserer Dorfmusik in der reformierten Kirche. Fabian ist ein bodenständiger, bescheidener, smarter Typ, der gerne mal gemütlich eine Zigarre raucht und einen Apéro genießt!

Die Corona-Zeit ging auch an Fabian nicht vorbei. Alle Konzerte, Events, CD-Produktionen, TV-Shows und Workshops wurden abgesagt! Dies war alles andere als einfach, im Wissen, dass er normalerweise mit Schweizer Musikgrössen wie Seven, Stefanie Heinzmann, Bligg, Bastian Baker, dem Christoph Walter Orchestra (um nur einzelne zu nennen) oder

Anlässlich der «Schlossspiele Falkenstein» in Niedergösgen, im Jahre 2016 «Romeo und Julia» und 2018 «Sommernachtstraum» unter der Leitung von Käthi Vögeli, bezauberte Fabian auch hier die Besucher mit seiner Musik. Die eigens für die Theaterstücke komponierte und produzierte Musik entstand im Studio bei Fabian zu Hause. Die Aufführung «LYSISTRATA – der

LIEBESSTREIK», welche für dieses Jahr geplant war, musste ebenfalls auf nächstes Jahr verschoben werden. Die Schlossspiele Falkenstein bezeichnet Fabian für sich als Herzensprojekt!

Den meisten wird Fabian Capaldi durch die Sendung auf TV24 «Sing meinen Song» bekannt sein. «Unser Fabian» ist der Saxophonist dieser Band – ein Traum eines jeden Musikers, Bestandteil dieser Band zu sein! Wir dürfen uns freuen; eine weitere Staffel ist bereits geplant. Im Herbst laufen die Aufnahmen wiederum auf Gran Canaria!

Ganz nebenbei ist Fabian Werbeträger diverser Instrumentenmarken, gibt Workshops für Gross und Klein und unterrichtet einmal wöchentlich Schüler, mit welchen er seine Leidenschaft zum Saxophon und für die Musik teilt und weitergibt.

Fabian möchte schon lange mehrere eigene CDs produzieren – Soul, Jazz, Pop... Musik die berührt, bis zum kitschig schönen Christmas Album. Musik, die bei allen Hörern Emotionen weckt. Ganz viele Ideen, und die entsprechende Musik dazu, wären bereits auf unzähligen Skizzen und Notizen vorhanden. Jetzt fehlt es nur noch an der Zeit für die Umsetzung und die Gesuche zur Finanzierung.

**Wir Losterfer sind stolz auf
«unseren Star»!**

MOSAIQ

KOMMUNIKATIONSAGENTUR



Gut gebrüllt, Löwe

Mit kraftvollen Kommunikationslösungen für kleine Unternehmen und Start-ups
verschaffen wir Ihnen Gehör.

mosaiq.ch

EIN JAHR OFFENER BÜCHERSCHRANK

Von Magdalena Schmitter – Verein offener Bücherschrank

Seit etwas mehr als einem Jahr steht unser offener Bücherschrank der Bevölkerung von Lostorf zur Verfügung: Er wird gebraucht und geschätzt. Was mit einer grossen Enttäuschung begann – Absage für die Nutzung der stillgelegten Telefonkabine – hat sich als Glücksfall erwiesen. Der aufgemotzte, alte Küchenschrank wirkt einladend. Sein Platz zwischen Gemeindehaus und Alterswohnungen ist wettergeschützt, gut erreichbar und, so will uns scheinen, man fühlt sich dort weniger eingengt als in einer Telefonkabine.

Besonders erfreut ist unser Verein, dass nie Sachbeschädigungen oder extra Verschmutzungen festge-

stellt wurden. Auch trafen wir den Schrank immer in guter Ordnung an. Dafür möchten wir allen ganz herzlich danken.

Dreimal traf sich der Vorstand beim Bücherschrank, um Ladenhüter und unschöne Bücher auszuschauben. Beim letzten Mal – nach einer coronabedingten, längeren Pause – mussten wir nun doch etwas staunen, was sich da alles angesammelt hatte! Offenbar verwechselten einige den offenen Bücherschrank mit dem Papiercontainer beim Werkhof. Das Schweizerische Obligationenrecht oder eine Anleitung zum Schnapsbrennen wird kaum jemand aus dem Bücherschrank holen! Auch alte Bild-

bände oder ein sechsbändiges Lexikon gehören nicht unbedingt hinein.

Nachdem wir auch alle vergilbten und unsauberen Bücher aussortiert hatten, wirkten die Regale etwas leer. Wir sind also froh und dankbar, wenn wieder Lesestoff gebracht wird. Romane, Krimis, Erzählungen, auch Kinderbücher sind begehrt. Liebe Lostorferinnen und Lostorfer, bringen Sie uns wieder einige Bücher! Denken Sie dabei einfach daran, was Sie sich selber gerne nach Hause holen würden. Was Sie loswerden möchten und Ihnen zu schade fürs Altpapier ist, nimmt vielleicht ein Brockenhaus (in Aarau gibt's eine Bücher-Brocky am Freihofweg 2). Vielen Dank!

Zeit schenken und Freude bereiten als Bewegungscoach

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Möchten Sie eine ältere Person begleiten?

- Zusammen Spazieren
- Üben von Alltagsbewegungen wie z. B. Treppensteigen, Aufstehen und Absitzen
- Zusammen Einkaufen
- Trainieren von Kraft, Gleichgewicht und Beweglichkeit

Wir bieten:

- Kostenlose Schulung
- Einführung und Begleitung durch Pro Senectute
- Spesenentschädigung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Durch Ihren freiwilligen Einsatz als Bewegungscoach bereichern Sie den Alltag eines älteren Menschen.

Wir suchen freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Region.

Pro Senectute Kanton Solothurn
T: 032 626 59 70 oder
kim.jerjen@so.prosenectute.ch

S'RÖSLI VOM DOTTEBÄRG VERZÖUT...



Was war denn jetzt wieder los? Eben schrieb ich noch irgendwas über zerstörungswütige Jugendliche in den 80er Jahren und kurz darauf sitzen unsere heutigen Jugendlichen (und Kinder und Erwachsene und... eigentlich alle, ausser die Systemresea... Systemrevelan... ach, sie wissen schon) zu Hause und starren in ihre Bildschirme. Mir fiel auch langsam die Decke auf den Kopf, aber als Frau im besten Alter durfte ich ja nicht mal mehr in die Läden, ohne dass mich alle komisch anstarrten. Dann halt brav zu Hause bleiben und alles per Lieferdienst bestellen. Aber mit was sollte ich mir die Zeit vertreiben? Da ich schon wochenlang nicht mehr beim Coiffeur und bei der Kosmetikerin war und deshalb etwas «huscheliger» daherkam, begann ich lustige Tanzvideos auf Tik Tok hochzuladen. Wie? Sie wissen nicht was Tik Tok ist? Das ist der neuste Schrei auf allen Handys. Da machen sich Leute wie Sie und ich mit 1minütigen Videos komplett zum Affen ... also genau das richtige für mich. Aber vom vielen Tanzen bekam ich mit der Zeit Lust auf etwas Süsses und stieg bei der erstbesten Gelegenheit ins Auto um mir meine Lieblingssüssigkeit zu holen. Im aargauischen Waltenschwil holte ich mir eine ganze Kiste der wunderbaren Mo... ach, lassen wir das doch lieber sein.

Ich melde mich in vier Monaten wieder!

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Name, Vorname, Adresse	Geburtsdatum	Alter
Ackle-Weder Elisabeth , Chälenstrasse 1, 4654 Lostorf	05.09.40	80
Born-Leuenberger Heinz , Eihübelstrasse 32, 4654 Lostorf	14.09.40	80
Annaheim-Kunz Franz , Kirchmattstrasse 8, 4654 Lostorf	30.09.40	80
Piguet-Frischknecht Heidi , Duschletenstrasse 37, 4654 Lostorf	07.10.30	90
Kapp-Portmann Käthe , Kellengasse 2, 4654 Lostorf	15.10.35	85
Kohler-Annaheim Marlene , Josef-Reinhartstrasse 17, 4654 Lostorf	17.10.40	80
Sinniger-Hinden Peter , Frobürgstrasse 6, 4654 Lostorf	01.11.40	80
Glaeske-Roller Renate , Eienstrasse 16, 4654 Lostorf	03.11.40	80
Hansen-Spiel Eckhard , Duschletenstrasse 42, 4654 Lostorf	06.11.40	80
Stirnemann Ferdinande , Hauptstrasse 22c, 4654 Lostorf	11.11.30	90
von Arx Anna Rosa , Zehntenweg 1, 4654 Lostorf	07.12.40	80
Gasche-Brühwiler Bernhard , Rigistrasse 7, 4654 Lostorf	10.12.35	85
Schneider-Suter Margrith , Lindenstrasse 11, 4654 Lostorf	18.12.29	91
Bitterli Elisabeth , BPZ Schlossgarten, Hauptstrasse 49, 5013 Niedergösgen	28.12.26	94



ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Eheschliessungen

- 20.03.20 **Plüss Mario und Buser Nathanja**
20.03.20 **Morger Michael und Tran Thi Thu Trang**
21.03.20 **Beriger Dominik und Bäni Nora**
03.04.20 **Bader Bruno und Meier Claudia**
13.06.20 **Portmann Yannis und Makiola Judith**

Hochzeitsjubilare – Goldene Hochzeit (50 Jahre)

- 18.09.20 **Schenker-Schibler Markus und Maria**
16.10.20 **Lerch-Schneider René und Jeanette**

Hochzeitsjubilare – Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

- 06.10.20 **Studer-Peier Franz und Elsbeth**
14.10.20 **Kohler-Annaheim Kurt und Marlene**
12.11.20 **Glaeske-Roller Herbert und Renate**
25.11.20 **Kammer-Bosshard Kurt und Monika**

Hochzeitsjubilare – Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

- 03.10.20 **Kammer-Kaufmann Hans und Andrea**

Geburten

- 04.03.20 **Kloter Fabian Silvan**
Sohn des Kloter Dominick un der Kloter geb. Böss Angela
10.03.20 **Breitenbach Fabienne**
Tochter des Breitenbach Paul und der Breitenbach geb. Fischer Sandra
28.03.20 **Luna Cerna Zoé**
Tochter des Luna Cerna William und der Luna Cerna geb. Fernandes de Melo Emanuelle
27.04.20 **von Arx Julian Andrin**
Sohn des von Arx Roger und der von Arx geb. Rauber Melanie
04.05.20 **Jauch Jamie Kevin**
Sohn des Jauch Kevin und der Jauch geb. Annaheim Fiona

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

- 05.05.20 **Ramaj Amra**
Tochter des Ramaj Arbresh und der Ramaj geb. Ahmetaj Nurije
- 16.05.20 **Weilenmann Yara Ilenia**
Tochter des Weilenmann Marco und der Weilenmann geb. Moll Geraldine
- 17.05.20 **Hauss Zion**
Sohn des Hauss David und der Hauss geb. Annaheim Melanie
- 25.05.20 **Ryffel Laura Malin**
Tochter des Ryffel Jürgen und der Ryffel geb. Hess Sabrina
- 26.05.20 **Meier Aaron Jonas**
Sohn des Meier Andreas und der Meier geb. Albaracin Reshahane
- 04.06.20 **Beriger Levy**
Sohn des Beriger Dominik und der Beriger geb. Bani Nora
- 08.06.20 **Müri Mattea Maria**
Tochter des Müri Marcel und der Müri geb. Hunziker Sandra
- 19.06.20 **Steiner Liam Mario**
Sohn des Steiner Daniel und der Steiner geb. Rutsche Jacqueline

Todesfälle

- | | | | |
|----------|--|----------|--|
| 11.03.20 | Schweizer Hans Peter
geboren am 24.07.1953 | 24.05.20 | Brügger-Rhiner Pius
geboren am 06.02.1935 |
| 12.03.20 | Milesi-Koller Emerita
geboren am 06.07.1933 | 24.05.20 | Bosshard-Born Nella
geboren am 18.10.1927 |
| 17.03.20 | Siegrist-Zimmermann Heinz
geboren am 05.05.1931 | 03.06.20 | Morach-Pfluger Urs
geboren am 04.11.1945 |
| 19.03.20 | von Felten-von Däniken Charlotte
geboren am 28.11.1940 | 10.06.20 | Egli Daniel
geboren am 08.07.1981 |
| 31.03.20 | Merki-Reissig Ralph
geboren am 11.09.1953 | 13.06.20 | Gut Anastasia
geboren am 08.11.1932 |
| 16.04.20 | Thüler Margrit
geboren am 29.04.1931 | 14.06.20 | Widmer-Frei Pia
geboren am 11.08.1933 |
| 20.04.20 | Roth Kasser Brigitte
geboren am 16.06.1958 | 26.06.20 | Amweg Ernst
geboren am 25.12.1945 |
| 25.04.20 | Mäder-Schär Jean Jacques
geboren am 10.02.1944 | 01.07.20 | Fluhbacher-Bätscher Louise
geboren am 28.09.1931 |

Hinweis: Diejenigen Einwohner, welche eine Datensperre eingetragen haben, wurden nicht aufgeführt.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Anlass	Zeit	Lokalität	Organisator
06.09.20	Literarische und musikalische Matinée der Akademia	10.30	Schloss Wartenfels	Verein Freunde Schloss Wartenfels
11.09.20	Schlussaufführung Zirkuswoche		Gelände Buechehof	Buechehof
13.09.20	Schloss Wartenfels mit Bistro	13.00 – 17.00	Schloss Wartenfels	Verein Freunde Schloss Wartenfels
16.09.20	Führung durch den Schlosspark	19.00	Schlossgarten Schloss Wartenfels	Verein Freunde Schloss Wartenfels
18.09.20	Jungbürgerfeier			Kultur- und Sportkommission
20.09.20	Schloss Wartenfels mit Bistro	13.00 – 17.00	Schloss Wartenfels	Verein Freunde Schloss Wartenfels
26.09.20	Erntedank-Gottesdienst	18.00	kath. Kirche Lostorf	Frauengemeinschaft Lostorf
27.09.20	Schloss Wartenfels mit Bistro	13.00 – 17.00	Schloss Wartenfels	Verein Freunde Schloss Wartenfels
30.09.20	Morgenlob	8.30	kath. Kirche, anschliessend Sigristenhaus	Frauengemeinschaft Lostorf
04.10.20	Schloss Wartenfels mit Bistro	13.00 – 17.00	Schloss Wartenfels	Verein Freunde Schloss Wartenfels
11.10.20	Schloss Wartenfels mit Bistro	13.00 – 17.00	Schloss Wartenfels	Verein Freunde Schloss Wartenfels
18.10.20	Schloss Wartenfels mit Bistro	13.00 – 17.00	Schloss Wartenfels	Verein Freunde Schloss Wartenfels
22.10.20	Stubete Nachmittag	14.15 – 17.00	Dreirosenhalle	Stubete Team
25.10.20	Saisonende		Schloss Wartenfels	Verein Freunde Schloss Wartenfels
28.10.20	Morgenlob	8.30	kath. Kirche, anschliessend Sigristenhaus	Frauengemeinschaft Lostorf
08.11.20	Herbstkonzert mit 'Blue Acoustic Flavour'	17.00	reformierte Kirche Lostorf	Buechehof

Datum	Anlass	Zeit	Lokalität	Organisator
25.11.20	Morgenlob	8.30	kath. Kirche, anschliessend Sigristenhaus	Frauengemeinschaft Lostorf
28.11.20	Adventsmärt	13.00 – 19.00	Gelände Buechehof	Buechehof
02.12.20	Rorate-Familien-Gottesdienst	6.30	kath. Kirche, anschliessend Sigristenhaus	Frauengemeinschaft Lostorf
06.12.20	Samichlaus	17.0 – 20.00	Zuhause bei den Kindern	Zunft zu Wartenfels
08.12.20	Budget Gemeindeversammlung	20.00 – 22.00	Aula Schulhaus 1912 oder Dreirosenhalle	Einwohnergemeinde Lostorf
12.12.20	Jahreskonzert Musikgesellschaft	17.30 – 02.00	Dreirosenhalle	Musikgesellschaft Lostorf
17.12.20	Stubete Nachmittag	14.15 – 17.00	Dreirosenhalle	Stubete Team
20.12.20	Weihnachtsspielaufführung	16.00	Haupthaus Buechehof	Buechehof

Um den Veranstaltungskalender auf dem aktuellsten Stand zu halten, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Termine an: veranstaltungen@lostorf.ch



Natascha Walter, Kundenberaterin; Martin Wyss, Leiter Vertrieb und Geschäftsstellenleiter; Fabienne Cottini, Kundenberaterin

Ihre Clientis Bank Aareland in Lostorf

Individuelle, ganzheitliche Beratung mit
massgeschneiderten Lösungen rund um:

- Finanzierungen – fragen Sie nach unserer Aktion
«3 Monate gratis wohnen»
- Anlagen – profitieren Sie von zertifizierten Beraterin-
nen/Beratern und **tiefen Depotgebühren (0.20%)**
- Vorsorgelösungen und Finanz-/Pensionsplanung –
kümmern Sie sich frühzeitig darum
- Sparen – nutzen Sie die attraktiven Konditionen
unseres Wartenfels-Sparkontos
- Zahlen – bezahlen Sie bequem, einfach und preiswert

Nah, persönlich und verlässlich

Hauptstrasse 22a
4654 Lostorf
Telefon 062 285 80 00
cba.clientis.ch

 **Clientis**
Bank Aareland